

Bericht zur Verwendung der Studiengebühren für internationale Studierende im Haushaltsjahr 2020

Hochschuleigene Einnahmen und Verwendung der Mittel am Karlsruher Institut für Technologie

Bericht koordiniert durch die DE INTL
(Jan Straube und Daniela von Räden)

22.06.2021

Allgemeines¹

Präsidiumsbeschluss vom 18.11.2019 zur Verteilung der Mehreinnahmen aus Studiengebühren

Laut Beschluss des Präsidiums (PS) des KIT vom 18.11.2019 sollen Einnahmen aus Studiengebühren, die den Betrag von 400.000,00 Euro pro Jahr übersteigen (s. Abbildung), dezentral und zweckgebunden an die KIT-Fakultäten gehen. Das Geld soll für Maßnahmen verwendet werden, die den internationalen Studierenden zugutekommen. Zudem werden 50.000,00 Euro für weitere zentrale Maßnahmen dem Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (ZAK) sowie dem Hochschulsport zur Verfügung gestellt. Die Zuweisung dieser Mittel erfolgte 2020.

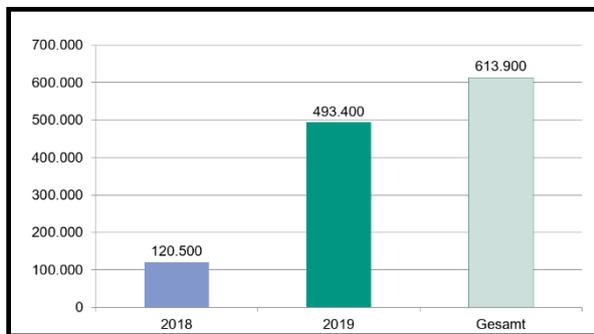


Abbildung: Einnahmen 2018 und 2019, die den bereits verplanten Betrag von 400.000,00 Euro pro Jahr übersteigen

Die DE INTL erhielt den Auftrag, ein neues Modell für die Verteilung der Mittel für zentrale Willkommens-, Integrations- und Betreuungsangebote (250.000,00 Euro statt wie bisher 200.000,00 Euro pro Haushaltsjahr) zu erarbeiten, das auch das ZAK und den Hochschulsport berücksichtigt. Dabei hat die DE INTL folgendes Modell für die Einnahmen aus Studiengebühren angewandt, das ab 2020 greift:

OE	Anteil
DE INTL	48 %
House of Competence (HoC)	20 %
Studierendenwerk	12 %
ZAK	10 %
Hochschulsport	10 %
Gesamt	100 %

¹ Im Unterschied zum Vorjahr beinhaltet der von der DE INTL koordinierte vorliegende Bericht auch die Mittelverwendung durch die KIT-Fakultäten, was einen deutlichen Mehraufwand verursachte. Da von FIMA und den KIT-Fakultäten zum Teil unterschiedliche Zahlen geliefert wurden, wurden alle Zahlen sowie der Grund der Abweichungen überprüft. Dies wird im Bericht dargestellt.

Unberührt davon erhält das Studienkolleg weiterhin 200.000,00 Euro pro Jahr für das kostenlose Angebot an Sprachkursen.

Bericht über die durchgeführten Maßnahmen

I. Zentrale Einrichtungen

Den zentralen Einrichtungen am KIT und dem Studierendenwerk stand 2020 insgesamt ein Budget von mehr als 650.000,00 Euro zur Verfügung, das sie etwa zur Hälfte ausschöpften.

OE	Budget 2020 ²	Aufwand 2020
DE INTL ³	228.383,00 €	0,00 €
Studienkolleg	302.205,34 €	221.479,62 €
Studierendenwerk	30.000,00 €	30.000,00 €
HoC	62.184,00 €	38.917,33 €
ZAK	25.000,00 €	24.775,31 €
Hochschulsport	25.000,00 €	2.024,61 €

DE INTL und HoC

Für das Berichtsjahr 2020 ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass aufgrund der Online-Formate während der COVID-19-Pandemie die Teilnehmendenzahlen pro Semester in vielen Fällen nicht genau zu ermitteln waren.

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

Buddy Programm

Das International Students Office (IStO) führte das Buddy-Programm in Kombination mit den HoC-Kursen zu interkultureller Kompetenz fort. In diesem Rahmen fand ein regelmäßiger Austausch zwischen dem IStO und dem HoC statt. Zum Sommersemester im Frühjahr 2020 und zum Wintersemester im Herbst 2020 startete jeweils eine neue Gruppe. Am Buddy-Programm haben im Jahr 2020 rund 210 Studierende teilgenommen.

² Inklusive Übertrag aus dem Vorjahr

³ Die DE Internationales etabliert seit 2019 neue Strukturen für die Betreuung und Förderung der Belange von internationalen Studierenden. Auch 2020 konnten diese Maßnahmen durch verschiedene Drittmittel finanziert werden. Dadurch wurde es möglich, alle Einnahmen aus Studiengebühren in das Jahr 2021 zu übertragen, wo sie dann für laufende und neue Maßnahmen verwendet werden. Dazu gehören die Finanzierung der Referentin für das internationale Buddy-Programm und des Referenten für den Studienstart International, Corona-Nothilfen und Abschlussbeihilfen sowie einer Ansprechperson für alle Fragen und Belange zu Studiengebühren (Ausnahmen, Befreiung, Erlass sowie Berichtswesen).

Studienstart international

Der Studienstart International für internationale Studierende zum Sommersemesterstart im Frühjahr 2020 umfasste 14 Beiträge. Rund 165 Teilnehmende nahmen das Angebot an. Das HoC beteiligte sich an Willkommensveranstaltungen des Buddy-Programms mit Informationen rund um das Schlüsselqualifikationsprogramm und die Beratungsangebote. Die beiden Welcome-Workshops mussten aufgrund des ersten Lockdowns in der COVID-19-Pandemie abgesagt werden; die Umstellung auf ein Online-Format war zu dem Zeitpunkt aufgrund der Kurzfristigkeit nicht möglich. Durch die Flexibilität und das große Engagement der Dozierenden konnten jedoch weitere Angebote aus dem Themenfeld Interkulturelle Kompetenz in den Folgemonaten online durchgeführt werden, um ein Basisangebot zu gewährleisten.

Der Studienstart International für internationale Studierende zum Wintersemesterstart im Herbst 2020 umfasste 16 Beiträge und eine ausgedehnte offene Sprechstunde für neue internationale Studierende am KIT. Rund 210 Teilnehmende nahmen das Angebot an. Das HoC beteiligte sich an der hybriden Orientierungsphase für internationale Studierende, u.a. durch Informationsvideos und eine Peer-to-Peer-Beratung bei der Vor-Ort-Veranstaltung sowie bei den Willkommensveranstaltungen des Buddy-Programms. Zudem veranstaltete das HoC den ganztägigen Workshop „Welcome – Ankommen in einer neuen Kultur“ im Online-Format.

Studentische Peer-Beratung

Die studentische Peer-Beratung mit einer wöchentlich dreistündigen Sprechstunde, in der internationale Studierende Hilfestellung in Schlüsselkompetenzen im Studium erhalten (z.B. Lernen, Schreiben, Präsentieren und Recherchieren), konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 und den damit einhergehenden Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung nicht im üblichen Format als persönliche Vor-Ort-Beratung in der KIT-Bibliothek fortgeführt werden. Als Alternative wurde zunächst die Umstellung auf ein Online-Format erprobt, unter Beibehaltung der ursprünglichen Zeiten. Aktuell können statt feststehender Beratungszeiten Termine mit den Tutorinnen und Tutoren individuell per Mail vereinbart werden.

Onlinekurs „Wissenschaftliches Präsentieren“ auf ILIAS

2019 hat das HoC gemeinsam mit Tutorinnen und Tutoren den Onlinekurs „Wissenschaftliches Präsentieren“ auf ILIAS entwickelt. Dieser wurde im Frühjahr 2020 implementiert, so dass internationale Studierende nun Schritt für Schritt die Standards wissenschaftlicher Präsentationen kennenlernen und ihre eigene Präsentation erarbeiten können. Im Berichtszeitraum wurde der Kurs erprobt und – wo nötig – angepasst. Außerdem hat das HoC begonnen, den Kurs für fachspezifische Präsentationstrainings (Studiengänge Biologie sowie Geodäsie und Geoökologie) zu adaptieren, um insbesondere internationalen Studierenden nicht nur ein Selbstlern-Tool an die Hand zu geben, sondern sie mit Blick auf ihre Fachveranstaltungen zu unterstützen.

Online-Tool zum wissenschaftlichen Schreiben in englischer Sprache auf ILIAS

Viele internationale Studierende nutzen die Möglichkeit, Abschlussarbeiten in englischer Sprache zu verfassen – um ihnen dieses zu erleichtern, entwickelte das HoC ein Online-Tool zum wissenschaftlichen Schreiben in englischer Sprache weiter, das auf ILIAS eingesetzt wird. Das Tool geht auf die stilistischen Besonderheiten der englischen Wissenschaftssprache ein und wird in den E-Learning-Angeboten der KIT-Bibliothek und des HoC verankert. Derzeit werden ergänzend zu den bereits erarbeiteten Lehrtexten Übungen konzipiert und in ILIAS implementiert. Die Inhalte sind im Sommersemester 2021 verfügbar.

Onlinekurs „Gute wissenschaftliche Praxis“ auf ILIAS

Seit Sommersemester 2020 ist der Onlinekurs „Gute wissenschaftliche Praxis“ auf ILIAS freigeschaltet. Der an der KIT-Bibliothek und am Schreiblabor des HoC entwickelte Kurs zeigt auf, welche Regeln und Normen des Wissenschaftssystems bereits im Studium relevant sind und wie Forschung redlich betrieben wird. Ziel ist es, Studienbeginnende sowie fortgeschrittene Studierende, die erstmals an einer deutschen Hochschule studieren, für regelkonformes, eigenverantwortliches Verhalten im Studium zu sensibilisieren.

Online-Schreibberatung

Die Online-Schreibberatung für internationale Studierende findet weiterhin 14-tägig statt. Neue Termine sind ab Sommersemester 2021 auf der Seite des HoC buchbar: <https://studium.hoc.kit.edu/index.php/internationales/>.

Online-Kurs „Lern- und Arbeitstechniken im Studium“

Um internationale Studierende beim Einfinden in die deutsche Lernkultur zu unterstützen, hat das HoC 2019 den Online-Kurs „Lern- und Arbeitstechniken im Studium“ in ILIAS konzipiert. Dieser wurde im Frühjahr 2020 implementiert und seither um weitere Inhalte ergänzt. Das neue Lernmodul „Ausgleich und Entspannung“ greift die aktuelle digitale Studiensituation auf und weist die Studierenden auf die Wichtigkeit von Bewegung und ausgleichenden Tätigkeiten in Bezug auf das Lernen hin. Neben theoretischen Inhalten werden praktische Beispiele gegeben und konkrete Anregungen zur Pausengestaltung angeführt. Aktuell befindet sich ein weiteres Modul zum Thema „Motivation im Studium“ in Bearbeitung.

Internationales Mentoring-Programm

Seit Oktober 2020 kooperiert das HoC mit der KIT-Fakultät für Architektur in ihrem internationalem Mentoring-Programm. Es wurde ein Konzept entwickelt, bei dem die Mentorinnen und Mentoren der KIT-Fakultät sich in einem Workshop zur interkulturellen Kompetenz auf ihre Tätigkeiten mit internationalen Studierenden vorbereiten und ihre eigene kulturell geprägte Perspektive reflektieren können. Den Besuch des Workshops und ihr Engagement können die Studierenden entweder als überfachliche Qualifikation (ÜQ) anerkennen lassen oder im Rahmen eines Hilfskraftvertrages an der KIT-Fakultät erbringen. Über die Kooperation wurde auch der Kontakt zwischen der KIT-Fakultät und dem IstO-Team Willkommen & Integration in die Wege geleitet.

„Crashkurs: Studieren in Deutschland“

Basierend auf dem Bedarf der internationalen Studierenden, der in den vergangenen Semestern u.a. im Rahmen der Kursangebote und des Buddy-Programms sowie durch den kollegialen Austausch mit dem Team Willkommen & Integration ermittelt werden konnte, wird seit Ende 2020 der Workshop „Crashkurs: Studieren in Deutschland“ entwickelt, der im Sommersemester 2021 erstmals stattfinden wird.

Rubrik Internationales auf der HoC-Webseite

Im Berichtszeitraum wurde zudem eine eigene Rubrik *Internationales* auf der HoC-Webseite eingerichtet. Dort werden zentrale Informationen zu Schlüsselkompetenzangeboten für internationale Studierende gebündelt. Derzeit wird die HoC-Seite überarbeitet; in diesem Zuge soll auch die Rubrik für internationale Studierende ein Make-over erfahren.

Hochschulsport am Institut für Sport und Sportwissenschaft Abteilung Internationales

Im Berichtsjahr 2020 (ab Zuweisung Ende 05/20 bis 02/21) wurden folgende Maßnahmen durch die Abteilung Internationales am Institut für Sport und Sportwissenschaft durchgeführt:

Netzwerkarbeit:

- Organisation und Durchführung des Erstkontaktes bezüglich der Konzepterstellung mit Einrichtungen am KIT, z.B. International Students Office, Activity KIT, AStA, sowie Karlsruher Organisationen und Projekten, z.B. Integration durch Sport BSB, soziales Miteinander durch Sport der Stadt Karlsruhe, Bildungs- und Teilhabe-Paket, Karlsruher Pass und einiges mehr
- Planung und Durchführung sowie Teilnahme an Online-Meetings und einigen wenigen persönlichen Treffen aufgrund der Covid-19-Pandemie

Homepage und Social Media

- Bekannt bzw. sichtbar machen der Abteilung auf den Online-Plattformen
- Einrichten der Seite „Internationales und Soziales“ auf der Homepage des Hochschulsports, Gendern der Seite sowie Einrichtung der Sprachauswahl Englisch
- Erstellung eines internationalen Hochschulsport-Flyers
- Durchführung des internationalen Tags des Hochschulsports: Aufruf zum digitalen Hochschulsportlauf des ADH – KIT mit den gesammelten Kilometern auf Platz 33 der Rangliste
- Aktives Bewerben gemeinschaftlicher Aktivitäten und Veranstaltungen, Ausbau der Instagram-Seite (Informationstexte, Bilder, Statements an Gedenktage usw.) + Erstellung einer digitalen Weltkarte für die Homepage („Wo war der Hochschulsport schon überall?“)

Willkommensveranstaltungen für internationale Studierende

- Teilnahme des Hochschulsports als Projektpartner
- Betreuung des Informationsstandes, Entwicklung des Programmpunktes „Spiel und Sport“ (Zirkel, bei dem die Studierenden unter Abstands- und Sicherheitsvorschriften verschiedene Sportarten testen und gleichzeitig Punkte sammeln, mit unterschiedlichen Preisen)

Zusammenarbeit mit dem Internationalen Buddy-Programm

- Integration des Hochschulsports bzw. des Filters „Sport“ in das System des Buddy-Programms
- Zusammenarbeit bei „Spiel und Sport“ bei den Welcome-Workshops 2020 zum Studienstart International
- Erstellung von Flyern und Postern zum Aushang am Sportinstitut und den Sportstätten
- Organisation eines gemeinsamen Online-Trainings für internationale Studierende
- Planung, Organisation und Durchführung Spendenlauf „Hochschulsport-Buddy-Programm – Wir laufen für den guten Zweck“

Challenge Days

- Konzeption und Ausarbeitung sogenannter „Challenge Days“ (Fokus auf Sozialkompetenzentwicklung und dem Bewusstsein auf den sozialen, gesellschaftlichen und vor

allem verbindenden Charakter von Sport durch Themen wie z.B. Integration durch Sport, Inklusion, Motivation, Überwinden von Grenzen, Gemeinschaftssinn, Konfliktmanagement, Anti-Mobbing), die jährlich für Studierende des KIT angeboten werden sollen. Ziel: Potenziale von Sport, der fördert, stärkt und verbindet, verdeutlichen. Umsetzung voraussichtlich nach Normalisierung der Pandemielage

Studieninformationswoche

- Teilnahme an der Studieninformationswoche (digital) mit englischsprachiger Ansprechpartnerin

Umfrage Internationales

- Erstellung einer Umfrage für internationale Studierende mit umfassender Bedarfs- und Akzeptanzanalyse bezüglich der Sportangebote am KIT (Versand 02/21)
- Analyse und Darstellung der Ergebnisse
- Im Anschluss dann die Ausarbeitung einer Informationsbroschüre, in der Studierende auf Englisch darüber informiert werden, wie man Trainerin oder Trainer im Hochschulsport werden kann („Become a Coach“ soll internationale Studierende motivieren, sich im Hochschulsport einzubringen und die internationalen Angebote des Hochschulsports zu erweitern)

Ausblick (ab 3/21)

- Qualifizierungsmodul zum Thema Sozialkompetenzentwicklung und gesellschaftliches, internationales Potenzial im Sport für Studierende sowie ein Weiterbildungsmodul für Trainerinnen und Trainer mit Schwerpunktthemen wie Integration durch Sport, Interkulturelle Kompetenz, Inklusion, Persönlichkeitsentwicklung, Konfliktmanagement usw.
- Teilnahme an den International Days 2022 mit einem eigenen Workshop bzw. einer eigenen Veranstaltung
- Planung, Organisation und Durchführung des Sportfestes des KIT unter einem internationalen/interkulturellen Motto mit verschiedenen Angeboten speziell für internationale Studierende
- Mehr englischsprachige Sportangebote (durch „Become a Coach“ Studierende motivieren)
- Vielfältige Angebote beim Studienstart International
- Ausweitung des Spendenlaufs mit dem Buddy-Programm für das gesamte KIT
- Inklusives (sowie englischsprachiges) Yoga-Angebot und Durchführung verschiedener anderer Kurse im Segment Entspannung des Hochschulsports

Studienkolleg

In 2020 wurden 215.837,62 EUR verausgabt. Das Angebot an studienbegleitenden Deutschkursen wurde erhöht und der gesteigerten Nachfrage angepasst. Im Wintersemester 2019/20 konnten 26 Kurse und im Sommersemester 2020 28 studienbegleitende Kurse angeboten werden, 443 bzw. 334 Studierende (insgesamt rund 780 Studierende) nahmen das Angebot wahr.

ZAK

Begleitseminar zum Buddy-Programm

In Kooperation mit der DE INTL hat das ZAK ein Begleitseminar zum Buddy-Programm am KIT entwickelt, das seit dem Wintersemester 2020/21 im Studium Generale und im Studienangebot des ZAK u.a. als Schlüsselqualifikation angeboten wird. Es wird geleitet von der ZAK-Lehrbeauftragten Yan Xiong, Gründerin einer Cross-Cultural Management Consulting, und Annette Seiter, die als Referentin für Willkommens- und Integrationsangebote am KIT auch für die Koordination des Buddy-Programms insgesamt zuständig ist. Das Begleitseminar richtet sich gezielt an internationale Studierende und grundständige Studierende, die an einem internationalen Austausch interessiert sind.

Das Begleitseminar ist als Service Learning-Seminar konzipiert, in dem sowohl interkulturelle als auch soziale Kompetenzen geschult werden und das ehrenamtliche Engagement gefördert wird. Dabei werden gezielt Themen angesprochen, denen internationale Studierende bei einem Auslandsaufenthalt begegnen: interkulturelle Verständigung, Orientierung in neuen (Gesellschafts-)Strukturen, Organisation im Studium, Aufbau eines sozialen Netzwerks und andere. Zugleich wird ins Projektmanagement eingeführt und geübt, ein Projekt für ein internationales Publikum umgesetzt und über das gesamte Semester hinweg über die individuell und gemeinsam erlebten Prozesse reflektiert.

Im Wintersemester 2020/21 nahmen sechs Studierende an dem Begleitseminar zum Buddy-Programm teil. Im Seminar wurde von den Studierenden ein Videobeitrag über Internationalität und die Wahrnehmung der deutschen und englischen Sprache am KIT gedreht, der auch für weitere Kommunikationsmaßnahmen von INTL verwendet werden soll.

Englischsprachige Lehrangebote

Weitere Lehrangebote, die sich gezielt an international orientierte Studierende wenden, hat das ZAK gemeinsam mit Lehrbeauftragten neu oder weiterentwickelt. Diese richteten sich sowohl an Studierende des KIT als auch an Studierende an allen Partneruniversitäten im EPI-CUR-Netzwerk. Im Sommersemester 2020 konnten damit, trotz der kurzfristigen Umstellung auf Online-Unterricht, insgesamt elf englischsprachige Lehrangebote am ZAK angeboten werden. Obwohl auch im Wintersemester alle Seminare online durchgeführt werden mussten, konnte die Anzahl englischsprachiger Seminare auf 15 ausgebaut werden. Von den insgesamt 776 Studierenden, die im Sommersemester 2020 an allen Seminarangeboten des ZAK teilgenommen haben, haben 126 Studierende englischsprachige Lehrangebote besucht. Im Wintersemester 2020/21 haben insgesamt 1171 Studierende an ZAK-Lehrveranstaltungen teilgenommen, davon 203 Studierende an den englischsprachigen Angeboten. Hierzu zählt auch das Jean Monnet Circle-Seminar, das jeweils im Wintersemester durch sieben Dozierende eine Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas bietet, insbesondere im Kontext der Globalisierung und des Prozesses der europäischen Integration.⁴

Neues Zertifikat „Deutschlandkenntnisse“

Zusätzlich zu dem Zertifikat „Internationale Kompetenz“ (ZIK), welches das ZAK seit einigen Jahren in Kooperation mit dem International Students Office für Studierende des KIT mitan-

⁴ Siehe Webseite zum Jean Monnet Circle Seminar, <https://www.zak.kit.edu/english/2793.php>

bietet, öffnete das ZAK seit dem Wintersemester 2019/20 Seminarangebote, mit denen ausländische Studierende das neu konzipierte Zertifikat „Deutschlandkenntnisse“ (ZDeK) erwerben können. Das Studienangebot hat zum Ziel, internationale Studierende, die in Deutschland Fuß fassen möchten, dabei zu begleiten, sich auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu orientieren, sich in Deutschland wohl und zuhause zu fühlen und Kultur, Geschichte und aktuelle Herausforderungen Deutschlands und Europas kennen und verstehen zu lernen.

Studienstart International

Das ZAK hat im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 an den Einführungswochen für internationale Studierende „Studienstart International“ mitgewirkt. Dazu gehörten Informationspräsentationen, ein Informationsstand und Workshops zur Vorstellung des ZAK-Angebots für Studierende sowie zur Thematisierung der unterschiedlichen kulturellen Identität, der Sensibilisierung für Kultur und für die eigene Position (Workshops in deutscher und englischer Sprache).

Studierendenwerk Karlsruhe 2020

Wohnungsscout

Bijuan Dong-Barié ist seit Juni 2019 für die Stelle des Wohnungsscouts zuständig. Sie berät Studierende bei der Wohnungssuche, steht für Fragen zur Zimmervermittlung zur Verfügung und gibt Angebote privater Anbieter weiter.

Im Jahr 2020 wurde ihre Arbeit wegen der COVID-19-Pandemie umgestellt. Die individuelle Beratung im Büro kann leider nicht stattfinden, aber Studierende können sie per E-Mail oder Telefon während der Arbeitszeit erreichen.

Frau Dong-Barié kontaktierte die Studierenden regelmäßig und informierte sie über die Lage auf dem Wohnungsmarkt. Die Studierenden erhielten von ihr aktuelle Angebote, die unter anderem aus Internetportalen, Aushängen und Zeitungen stammen. Es ist auffällig, dass mehr als die Hälfte der Studierenden wegen Corona nach einer Ein-Zimmer-Wohnung suchen.

Bis Ende 2020 richteten 327 Studierenden per E-Mail und fast doppelt so viele per Telefon Anfragen zur Wohnungssuche an Bijuan Dong-Barié. 85 Prozent der Anfragen kamen von internationalen Studierenden, davon ca. 65 Prozent aus Asien.

Im Oktober wurde bei der Begrüßungsveranstaltung der Wohnungsscout vorgestellt. Um besser zu wissen, welche Probleme die Studierenden in ihrem zukünftigen Leben beim Thema Wohnen antreffen und welche Lösungen es dafür gibt, nahm Frau Dong-Barié im Oktober und November an zwei Wohnheimvollversammlungen teil.

Im November stellte Frau Dong-Barié ihren Arbeitsbereich bei der Online-Veranstaltung „Studieren mit Kind“ vor. Für ein Video wird auch eine Zusammenarbeit mit Herr Ahmed Daoussi, dem Flüchtlingsbeauftragten am Studierendenwerk, stattfinden.

Eine gute Wirkung des Wohnungsscouts ist, dass Frau Dong-Barié einige Angebote von privaten Anbietern erhält. Einige Studierende wenden sich direkt an sie, um einen Nachmieter zu finden, da sie früher durch ihre Beratung ein Zimmer oder eine Wohnung gefunden haben.

Andere Vermieter kennen Frau Dong-Barié vom Internet oder durch Bekannte und informieren sie über Zimmer und freie Notunterkünfte für Studierende.

Die „Wohnen in Karlsruhe“-Broschüre des Wohnungsscouts ist noch in Bearbeitung. Durch die Pandemie haben sich viele Punkte geändert, die berücksichtigt werden müssen. Sie wird in sechs Sprachen übersetzt und dann online zur Verfügung gestellt. Sie wird ausführliche Informationen zur Wohnungssuche für Studierenden enthalten und ihnen helfen, eine Unterkunft in ihrer neuen Stadt zu finden.

Die Stelle des Wohnungsscouts ist das Bindeglied zwischen verschiedenen Institutionen, u.a. der Wohnheimabteilung im Studierendenwerk, der Stadt, dem KIT und den studentischen Gruppen. Während der COVID-19-Pandemie nahm die Bedeutung dieser Stelle zu, da Studierende nicht in WGs und in Wohnheime ziehen möchten und dadurch auf die persönliche Unterstützung des Wohnungsscouts angewiesen sind. Die Mehrsprachigkeit und die tägliche Erreichbarkeit ist dabei eine große Stärke dieser Stelle.

II. KIT-Fakultäten

Den KIT-Fakultäten stand 2020 ein Budget von mehr als 560.000 Euro zur Verfügung, das sie etwa zu zwei Dritteln ausschöpften.

KIT-Fakultät	Budget 2020	Aufwand 2020 laut KIT-Fakultät	Aufwand 2020 laut FIMA
Architektur ⁵	30.954,55 €	29.694,92 €	32.123,00 €
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	54.917,31 €	0,00 €	0,00 €
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik ⁶	44.992,12 €	43.484,66 €	43.212,19 €
Chemie und Biowissen- schaften	43.259,78 €	19.891,90 €	19.619,86 €
Elektrotechnik und Infor- mationstechnik	71.956,29 €	73.967,33 €	73.067,27 €
Geistes- und Sozialwis- sensschaften	30.954,54 €	30.889,25 €	30.858,28 €
Informatik	59.785,58 €	0,00 €	0,00 €
Maschinenbau	109.117,50 €	108.706,47 €	108.706,47 €
Mathematik	30.954,55 €	30.981,11 €	30.964,38 €
Physik ⁷	30.954,55 €	28.681,12 €	28.672,51 €
Wirtschaftswissenschaften	56.053,23 €	14.227,09 €	14.227,09 €

Für den nächsten Jahresbericht werden die KIT-Fakultäten darum gebeten, die Beteiligung der Studierenden beim Vergabeverfahren zu beschreiben.

KIT-Fakultät Architektur

Im Berichtsjahr 2020 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Zusätzliche Tutorien

Schwerpunkt Lehreinheit Architektur, Angebot von zusätzlichen Tutorien mit Fokus auf die ersten Semester BA in den Modulen mit den höchsten Durchfallquoten bei internationalen Studierenden

Schulungsprogramm für studentische Mentorinnen und Mentoren

Aufbau eines Schulungsprogramms für studentische Mentorinnen und Mentoren u.a. in Zusammenarbeit mit dem HoC; Start des Mentoring-Programms zum Wintersemester 2020/21 für internationale Studierende aller Semester an der KIT-Fakultät (Teilnahme freiwillig)

⁵ Es wurde eine studentische Hilfskraft falsch verbucht und die Summe von 2.428,08€ wird noch umgebucht.

⁶ Hier wurden 1.000,00 € an das Institut für Physikalische Chemie (IPC) an der KIT-Fakultät für Chemie und Biowissenschaften verlagert. Hiervon wurden 2020 1.146,65 € aufgewandt.

⁷ Differenzen aufgrund einer Rundung eines Instituts.

Homepage Überarbeitung

Überarbeitung der Informationen auf der Homepage incl. Übersetzungen (noch nicht abgeschlossen), Erstellung von Printmedien incl. Übersetzungen

KIT-Fakultät Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen war nicht realisierbar. Die Mittel werden in das Jahr 2021 übertragen.

KIT-Fakultät Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

Im Berichtsjahr 2020 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Erarbeitung und Ausbau englischsprachiger Lehrangebote

Einmalig wurden englischsprachige Lehrangebote unterstützt (23 Lehrveranstaltungen wurden gefördert).

Fachstudienberatung ausländischer Studierender

Die KIT-Fakultät CIW bietet ihren Studierenden ein umfangreiches Beratungsangebot an. Das beinhaltet sowohl individuelle Fachstudienberatung als auch die allgemeine Beratung für Austauschstudierende.

Aufbau und Bereitstellung englischsprachiger Informationen zu Studium und Lehre

Mit dem Ausbau der englischsprachigen Webseiten der KIT-Fakultät mit dem Fokus Studium und Lehre wurde begonnen, er wird im Jahr 2021 weitergeführt. Dabei konnten die Seiten zu International Exchange und „Vor dem Studium“ bereits abgeschlossen werden. Eine englische Version der Modulhandbücher für die Studiengänge Bachelor/ Master Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik sowie Bioingenieurwesen wurde im Wintersemester 2020/21 veröffentlicht. Dafür wurden viele Modulbeschreibungen übersetzt und in die Datenbank eingepflegt. Die Master-Modulhandbücher für die beiden Studiengänge wurden mit einer Übersicht über alle englischen Lehrveranstaltungen ergänzt.

Einmalige Sondermittel für internationale Werbemaßnahmen oder Einzelprojekte der KIT-Fakultät

Ein Werbevideo für die Studiengänge wurde produziert und wird aktuell mit englischen Untertiteln versehen.

KIT-Fakultät Chemie und Biowissenschaften

Die Mittel wurden auf sieben Institute beziehungsweise Professuren der KIT-Fakultät verteilt:

Institut/Professor	Budget 2020 laut KIT-Fakultät	Aufwand 2020 laut KIT-Fakultät
AOC	6.037,11 €	0,00 €
IOC	6.037,11 €	19,99 €
IPC	6.037,11 €	436,16 €
ITCP	6.037,11 €	5216,10 €
Prof. Nick	1.509,28 €	1.714,20 €
Prof. Lamparter	1.509,28 €	0,00 €
Prof. Requena	1.509,28 €	1.509,28 €
Prof. Kämper (eigentlich Prof. Puchta)	1.509,28 €	1.509,28 €
Zoologie	6.037,11€	6.037,11 €
IAB	6.037,11€	3.449,78 €

IOC – Institut für Organische Chemie

Das Buch „Massenspektrometrie – Spektroskopiekurs kompakt“ (Autor Jürgen H. Gross) wurde 2020 gekauft.

IPC – Institut für Physikalische Chemie

Durchgeführt wurde die Übersetzung der Labornutzungsordnung ins Englische.

ITCP – Institut für Technische Chemie und Polymerchemie

Im Berichtsjahr 2020 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- AKD: Aufbereitung von Unterlagen zu Vorlesungen und Übungen. Ein HiWi hat im Wintersemester 2020/2021 die Aufbereitung der Vorlesungsunterlagen für die digitale Lehre unterstützt.
- AKG: Beschaffung fremdsprachiger Literatur. Die Höhe der Mittel war erst spät bekannt und vollständiger Verbrauch war nicht so kurzfristig möglich.
- AKT: Inhouse Scientific-Writing-Kurs für nicht deutschsprachige Doktoranden/Studierende.
- AKW: Für die Abteilung Polymere Materialien von Professor Manfred Wilhelm und das zugewiesene anteilige Budget in Höhe von 1.509,28 EUR wurden die Mittel für die Finanzierung eines HiWi mit der Dienstaufgabenbeschreibung Beratung von Studierenden sowie Erstellung von Skripten und elektronischen Lehrmedien in englischer Sprache verausgabt.

Botanisches Institut, AG Prof. Peter Nick

Die Homepage für den Eucor Master Plant Science (eingrichtet im Rahmen eines SEED Money-Projekts von Eucor) wurde dreisprachig eingerichtet. Dazu wurden die deutschsprachigen Inhalte ins Englische und Französische übersetzt und eingestellt.

IAB – Institut für Angewandte Biowissenschaften: Prof. Requena, Prof. Kämper (eigentlich Prof. Puchta) und Zoologisches Institut

Das Institut hat sich in Abstimmung mit den weiteren biowissenschaftlichen Instituten dazu entschlossen, Mittel für die Konzeption eines internationalen Masterstudiengangs Biology zu bündeln und gemeinsam einzusetzen. Dafür wurde Dr. Katrin Sturm-Richter eingestellt, welche die Planung und Realisierung des Studiengangs vorantreibt.

KIT-Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Die Mittel wurden auf sechs Institute verteilt:

Institut	Budget 2020 laut Institut	Aufwand 2020 laut Institut
ETI	8.703,00 €	8.703,00 €
CEL	9.298,00 €	8.227,52 €
IEH	17.403,29 €	18.269,63 €
IHE Prof. Cagri Ulusoy	4.351,00 €	4.433,20 €
IHE Prof. Thomas Zwick	13.055,00 €	15.770,93 €
IIT	13.054,00 €	12.776,64 €
LTI	6.092,00 €	5.786,41 €

ETI - Elektrotechnisches Institut

Es gab eine inhaltliche Synchronisierung der deutschen Vorlesung „Leistungselektronik“ mit der englischen Vorlesung „Power Electronics“.

CEL – Communications Engineering Lab

Mit den Mitteln wurden wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt, die die Unterlagen des Praktikums Nachrichtentechnik auf Englisch übersetzt und modernisiert haben, damit dieses in Zukunft auch für internationale Studierende offen ist und diese den Inhalten folgen können. Dazu wurde ein existierendes Übungsskript auf Englisch übersetzt und deutlich erweitert, die dazugehörige Software wurde modernisiert. Daneben wurden Vorlesungsbeispiele für die Vorlesung „Machine Learning & Optimization in Communications“ erstellt. Die wissenschaftlichen Hilfskräfte wurden von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter (E13) angeleitet und koordiniert, der auch einige der komplexeren Teile übersetzt hat.

IEH – Institut für Elektroenergiesysteme und Hochspannungstechnik

Das IEH hat folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Überarbeitung der englischsprachigen Praktikumsunterlagen „Modern Software Tools in Power Engineering“
- Erstellung der englischsprachigen Übungsunterlagen „Power Transmission and Grid Control“
- Überarbeitung der Online-Unterlagen der Vorlesung „Power Transmission and Grid Control“.

IHE – Institut für Hochfrequenztechnik und Elektronik, Prof. Cagri Ulusoy

Zusammen mit Prof. Thomas Zwick wurde der Teil „Internationales“ der ETIT-Webseiten neu und zielgruppenorientiert gestaltet. Es gibt nun einen gut sichtbaren Knopf „Studying in English“ auf der Einstiegsseite der KIT-Fakultät, ab da klare Erklärungen, was es gibt und was nicht und wie alles funktioniert. Es finden sich zudem Links zu den schon vorhandenen englischsprachigen Infos für Studieninteressierte.

IHE – Institut für Hochfrequenztechnik und Elektronik, Prof. Thomas Zwick

Die Betreuung der ungarischen Studierenden war 2020 besonders aufwändig, zum einen, da es die erste Kohorte im neuen Doppelabschlussprogramm (Bachelor) war, und zum anderen, da die COVID-19-Pandemie einsetzte. Mit Beginn der Pandemie fuhr die Gruppe aus Angst vor der Ungewissheit nach Budapest zurück. Nach vielen Telefonaten mit Studierendenwerk, BME usw. (wegen Wohnungen, Finanzen, Prüfungen) wurde ein guter Weg gefunden, die zwei Semester trotzdem erfolgreich zu absolvieren. Dazu wurde ein Prozess zur Anerkennung der Studienleistungen am KIT etabliert. Die neue Kohorte wurde zum Wintersemester 2020/21 ins 3. Semester eingeführt mit allen durch die COVID-19-Pandemie bedingten Schwierigkeiten.

Zusammen mit Prof. Cagri Ulusoy wurde der Teil „Internationales“ der ETIT-Webseiten neu und zielgruppenorientiert gestaltet (s. oben).

IIIT – Institut für Industrielle Informationstechnik

Die bewilligten Mittel wurden zur Übersetzung der Vorlesungs- und Übungsunterlagen auf Englisch verwendet. Dazu wurde ein Glossar für Fachbegriffe erstellt, um eine einheitliche Verwendung der Begriffe zu ermöglichen. Da für die Übersetzung fundierte Fachkenntnisse der Messtechnik erforderlich sind, wurde die Aufgabe durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die auch mit der Betreuung der Vorlesung und dem Halten der Übung Messtechnik betraut sind, ausgeführt.

LTI - Lichttechnisches Institut/ KSOP

Die Mittel wurden für studentische Hilfskräfte/Tutoren für die englischsprachigen Grundlagenvorlesungen im ersten Semester des Masterstudiengangs Optics & Photonics eingesetzt. Zudem wurde ein Praktikumsversuch im Rahmen des „Optics & Photonics Lab“ erweitert.

KIT-Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften

In der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften wurden im Berichtsjahr 2020 folgende Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Studierender durchgeführt:

- Unterstützung und Beratung durch das Prüfungssekretariat der KIT-Fakultät bei Prüfungsangelegenheiten und Inhalten der Studien- und Prüfungsordnungen der Studiengänge
- Unterstützung in der Studieneingangsphase, auch durch Tutorinnen und Tutoren als Ansprechpersonen in den einzelnen Lehrveranstaltungen der Studiengänge/Fächer
- Unterstützung der Akademischen Mitarbeitende durch Hilfskräfte bei Studienangelegenheiten in den einzelnen Fächern

KIT-Fakultät Informatik

Die Mittel konnten wegen anderer verfügbarer Drittmittel geschont werden und wurden ins Jahr 2021 übertragen.

KIT-Fakultät Maschinenbau

Überarbeitung Veranstaltungen

Die Mittel aus den Studiengebühren wurden verwendet, um die Veranstaltungen Strömungslehre I und II und die Mathematischen Methoden der Dynamik umfassend umzuarbeiten. Sie können jetzt auch auf Englisch angeboten werden. Beide Veranstaltungen werden von ausländischen Studierenden besucht, die Veranstaltungen der Strömungslehre sind sogar Pflichtveranstaltungen im Studiengang Maschinenbau.

Mit dieser Maßnahme wird die Studierbarkeit der Studiengänge an der KIT-Fakultät für Maschinenbau für ausländische Studierende, die erfahrungsgemäß englische Veranstaltungen bevorzugen, verbessert.

Um eine sinnvolle und didaktisch hochwertige Überarbeitung der Veranstaltungen ins Englische zu gewährleisten, ist die Überarbeitung durch wissenschaftliche Mitarbeitende notwendig, und es entsteht an den betroffenen Instituten erhebliche Mehrarbeit. Daher wurden die Studiengebühren für die in den Anträgen des ISTM und ITM/D veranschlagten Personalkosten verwendet.

Dieses Vorgehen wurde im geschäftsführenden Ausschuss der KIT-Fakultät für Maschinenbau am 15.06.2020 diskutiert und beschlossen.

KIT-Fakultät Mathematik

Übungsleiter englischsprachige Vorlesung

Mit den Mitteln wurde im Berichtsjahr 2020 ein Übungsleiter für eine englischsprachige Mathematikvorlesung finanziert, die überwiegend von Studierenden aus Nicht-EU-Ländern besucht wird.

Mit Einführung des englischsprachigen Bachelorstudiengangs Mechanical Engineering finanziert das International Department die Übungen zur Advanced Mathematics III nicht weiter. Mit dem Geld konnte ein Übungsleiter über fünf der sechs Monate im Wintersemester beschäftigt werden.

KIT-Fakultät Physik

Vorkurs für Masterstudierende

Das Ziel der durchgeführten Maßnahme war es, den internationalen Studierenden den Einstieg am KIT zu erleichtern und den Kontakt zwischen den konsekutiven Masterstudierenden am KIT und den internationalen Studierenden zu verbessern. Hierzu wurde ein einwöchiger

Vorkurs für Masterstudierende in der Woche vor Vorlesungsbeginn entwickelt und zum ersten Mal im Wintersemester 2020/21 durchgeführt. Dieser fand im PC-Poolraum des GPI statt und hatte auch eine hybride Komponente (Corona-bedingt).

Den Studierenden wurden für das Masterstudium am GPI nötige Vorkenntnisse vermittelt, u.a. eine Einführung in gängige Programmiersprachen, wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren sowie Informationen zu Übungen und Übungsblättern am KIT und zu den Ressourcen des GPI.

Beratungstutorium

Zusätzlich wurde während des Semesters vorlesungsbegleitend zweimal wöchentlich ein Beratungstutorium angeboten. Dies gibt Studierenden die Möglichkeit, Fragen zu Vorlesungsinhalten zu stellen und Hilfe bei der Bearbeitung der Übungsblätter zu bekommen.

Server für virtuelle Übungen

Für internationale Studierende, denen es zurzeit nicht möglich ist, in Karlsruhe zu sein, wurde ein Server zur Durchführung von virtuellen Übungen angeschafft und mit Mitteln der KIT-Fakultät und des GPI der PC-Pool am GPI erneuert, damit er für Online-Lehre und Hybridkonzepte verwendbar ist.

Mentoring-Programm

Studentische Mentorinnen und Mentoren haben Studienbeginnende aus dem Ausland bei ihren ersten Semestern in unmittelbaren, aber auch weitergehenden Fragen des Studienbetriebs und des Lebens am KIT insgesamt begleitet. Unterstützt wurden sowohl Studierende im Bachelor, als auch im Fachmaster in den drei Lehreinheiten (LE) der KIT-Fakultät für Physik, insbesondere aber in den LE Physik und Meteorologie.

KIT-Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Mentoring-Programm

Die Mittel wurden/werden für ein Mentoring-Programm für die Studierenden im 1. Fachsemester verwendet, um insbesondere auch den ausländischen Studienbeginnenden den Einstieg in das Studium unter den besonderen Umständen der COVID-19-Pandemie zu erleichtern. Die HiWi-Verträge mit den Mentorinnen und Mentoren wurden für die Monate November und Dezember 2020 abgeschlossen. Die Mentorinnen und Mentoren unterstützen die neuen Studierenden, Kommilitoninnen und Kommilitonen über Online-Plattformen kennenzulernen und sich im Online-Studienalltag zurecht zu finden. Hierzu finden u.a. regelmäßige Treffen in kleinen Gruppen per Videokonferenz zum Austausch untereinander statt. Die Mentorinnen und Mentoren wurden im Rahmen einer Schulung am KIT auf ihre Aufgabe vorbereitet.